

etwas eher ist, und ein anderes noch eher
 res, ja immerfort eins eher als das an-
 dere, da gibts (wenn man so reden darff)
 viele ehre, davon eins vorher gehet,
 und das andre drauf folget: Nun aber
 in der Ewigket vor der Welt und vor der
 Zeit, ist kein eher und kein später gewe-
 sen. Wolte jemand einwenden, der Him-
 mel und die Erde, welches die ersten
 Creaturen gewesen, hätten später kön-
 nen geschaffen werden, und folglich an-
 dere viel eher. So antworte ich: daß
 der Himmel und die Erde können betrach-
 tet werden, entweder als Creaturen, oder
 als die erste Creatur. Betrachtet man
 sie als Creaturen, so antworte ich, daß
 sie

Zeit keine Succession, sondern einzig und allein
 solche der Zeit zukomme. Noch eins, Gottes
 Dauer nemlich die Ewigkeit, ist dem Centro
 eines Circuls gleich, das auf alle Theilen der
 peripherie seine Absicht hat, und wenn aus
 dem Centro ein Circul gezogen wird, so wer-
 den der Theilchen der peripherie und des Um-
 kränzes nach und nach mehr, obgleich das
 Centrum unbeweglich stehen bleibt. Wie
 dann auch aus einem unbeweglichen Centro
 unendlich viel Circuls können gezogen werden.
 Dieses ist eine nützliche Lehre so wohl in der Phi-
 losophie als Theologie, insonderheit daß wir
 gegen die Socinianer die Ewigkeit Gottes
 retten, als welche selbiger eine Succession bey-
 legen wollen.